

Bank- und Kapitalmarkt- recht

1. bis 3. Auflage
von

Prof. Dr. Siegfried Kümpel

in der 4. Auflage
herausgegeben
von

Arne Wittig
Banksyndikus in Frankfurt a.M.

4. neu bearbeitete Auflage

2011

o|s
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

Inhaltsübersicht*

	Seite
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLVII

1. Hauptteil: Allgemeines

1. Teil: Einführung

1. Abschnitt: Bank- und Kapitalmarktrecht als Rechtsgebiete	2
I. Bankrecht	2
II. Kapitalmarktrecht	5
2. Abschnitt: Bedeutung des Bank- und Kapitalmarktrechts	8
I. Bedeutung des Bankrechts	8
II. Bedeutung des Kapitalmarktrechts	10
3. Abschnitt: Rechtsgrundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts	13
I. Bankrecht	13
II. Rechtsgrundlagen des Kapitalmarktrechts	20
III. Gemeinschaftsrecht der Europäischen Union	22
4. Abschnitt: Fortentwicklung des Bank- und Kapitalmarktrechts – ein Ausblick	30
I. Entwicklungslinien	30
II. Aktuelle Gesetzesvorhaben im deutschen und europäischen Bank- recht	32
III. Kapitalmarktrecht	39

2. Teil: Bankaufsichtsrecht

1. Abschnitt: Grundsätzliches	44
I. Das KWG und die Ziele des Bankaufsichtsrechts	44
II. Institutionelle Grundstruktur des deutschen Finanzwesens	45

* Ausführliche Inhaltsverzeichnisse finden Sie zu Beginn der einzelnen Teile.

	Seite
2. Abschnitt: Adressaten der Aufsicht	46
I. Kreditinstitute	46
II. Finanzdienstleistungsinstitute	60
III. Ausnahmetatbestände	69
3. Abschnitt: Erlaubnis und europäischer Pass	70
I. Erlaubnispflicht für bankgeschäftliche Tätigkeiten	70
II. Inhaberkontrolle	71
III. Europäischer Pass	72
4. Abschnitt: Organisationspflichten	73
I. Organisationspflichten nach dem KWG	73
II. Verknüpfung mit der „ersten Säule“	76
5. Abschnitt: Eigenmittel, Solvenz und Liquidität	77
I. Eigenmittel nach dem KWG	77
II. Grundlagen der Solvenzregelungen	87
III. Adressrisiken	88
IV. Operationelle Risiken	95
V. Marktpreisrisiken	96
VI. Meldepflichten	102
VII. Liquidität	104
6. Abschnitt: Einlagensicherung und Anlegerentschädigung	107
I. Gesetzliche Entschädigungseinrichtungen	108
II. Institutssicherung	110
III. Freiwillige Einlagensicherung	110
7. Abschnitt: Aufsicht und aufsichtsrechtliche Maßnahmen	111
I. Aufsichtsbehörden	111
II. Aufsichtsrechtliche Maßnahmen	112
3. Teil: Wertpapieraufsichtsrecht	
1. Abschnitt: Grundsätzliches	127
I. Wertpapieraufsicht als Teil der staatlichen Aufsicht über den Kapitalmarkt	127
II. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben als Grundlage	128
2. Abschnitt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	129
I. BaFin-Geschäftsbereich „Wertpapieraufsicht“	131
II. Wertpapiererrat	147

	Seite
3. Abschnitt: Verhaltensregeln des Wertpapierhandelsgesetzes	148
I. Grundsätzliches	148
II. Allgemeine Verhaltensregeln	150
III. Spezielle Verhaltensregeln	177
IV. Organisationspflichten	194
V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	194
VI. Prüfungsrichtlinien der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	205
4. Abschnitt: Compliance-Organisationen	206
I. Grundlagen	206
II. Elemente einer Compliance-Organisation für das Wertpapiergeschäft	213
III. Aufgaben der Compliance-Organisation für das Wertpapiergeschäft	233
IV. Mitarbeitergeschäfte	242
5. Abschnitt: Insiderrecht	252
I. Grundlagen	252
II. Insiderpapiere (§ 12 WpHG)	257
III. Insiderinformationen (§ 13 WpHG)	262
IV. Verbot von Insidergeschäften (§ 14 WpHG)	278
4. Teil: Börsen und andere Handelssysteme	
1. Abschnitt: Einführung	304
I. Überblick über die Handelsplattformen	304
II. Novellierungen des Börsengesetzes	306
III. Regelungen im Wertpapierhandelsgesetz	310
2. Abschnitt: Der Börsenbegriff	311
I. Historische Entwicklung des Börsenbegriffs	311
II. Legaldefinition der Börse durch Finanzmarktrichtlinie-Umsetzungsgesetz	316
3. Abschnitt: Außerbörsliche elektronische Handelssysteme	319
I. Multilaterale Handelssysteme	321
II. Freiverkehr an den Börsen	324
III. Systematische Internalisierung	325
4. Abschnitt: Rechtliche Grundstrukturen des Börsenwesens	327
I. Trägerschaft für Börse und Marktveranstaltung als duales System	327
II. Rechtsstellung des Börsenträgers	340

	Seite
III. Marktveranstaltende Börse als Anstalt des öffentlichen Rechts	349
IV. Unterschiede zwischen Multilateralen Handelssystemen und Börsen	360
5. Abschnitt: Organisation des Kassamarktes des Börsenhandels	361
I. Parketthandel	361
II. Handel in einem elektronischen Handelssystem	375
III. Marktsegmente des Kassahandels	380
6. Abschnitt: Börsenmäßig organisierter Terminmarkt	391
I. Terminmärkte der Wertpapierbörsen	393
II. Eurex Deutschland als eigenständige Terminbörse	393
III. Verknüpfung der Kassamärkte mit Terminmärkten	397
7. Abschnitt: Beaufsichtigung der Börsen und multilateralen Handelssysteme	398
I. Befugnisse der Börsenaufsichtsbehörde	398
II. Befugnisse der Handelsüberwachungsstelle	400
III. Kooperation von Länderaufsicht und Handelsüberwachungsstelle	402
IV. Aufsicht über multilaterale Handelssysteme	403
V. Auswirkungen der Aufsichtsstruktur	403
8. Abschnitt: Benutzungsverhältnisse der Börse zu Handelsteilnehmern und Emittenten	404
I. Leistungsverhältnis zwischen Börse und ihren Benutzern	405
II. Benutzungsverhältnis der Börse zu den Handelsteilnehmern	408
III. Benutzungsverhältnis zwischen Börse und Emittenten	414
5. Teil: Der Euro und das Europäische System der Zentralbanken	
1. Abschnitt: Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)	428
I. Einführung	428
II. Weg zur Währungsunion	429
III. Errichtung des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB) und der Europäischen Zentralbank (EZB)	431
2. Abschnitt: Europäisches System der Zentralbanken und Eurosystem	436
I. Europäisches System der Zentralbanken	436
II. Eurosystem	436
III. Mitgliedstaaten mit Sonderstatus	437
IV. Rechtspersönlichkeit	438
V. Gesamtverantwortung und Arbeitsteilung	439

	Seite
3. Abschnitt: Europäische Zentralbank (EZB)	441
I. Rechtsstellung	441
II. Normative Rechtssetzungsbefugnisse	443
III. Weitere Aufgaben	448
IV. Unabhängigkeit	449
V. Transparenz und Rechenschaftspflicht	453
VI. Gerichtliche Kontrolle	454
VII. Organe der EZB	455
4. Abschnitt: Der Euro als europäische Währung	460
I. Einheitliche Währung	460
II. Rechtsrahmen für den Euro	463
III. Der Euro in der Übergangszeit vom 1.1.1999 bis 31.12.2001	477
IV. Euro-Bargeld	480
V. Der Euro und Drittwährungen	485
5. Abschnitt: Ziele und Aufgaben des Eurosystems	485
I. Preisstabilität	485
II. Grundlegende Aufgaben	486
6. Abschnitt: Einheitliche Geldpolitik	510
I. Geldpolitische Strategie	511
II. Geldpolitisches Instrumentarium	517
III. Die einzelnen geldpolitischen Instrumente des Eurosystems	519
IV. Geschäftspartner	531
V. Sicherheiten	532
7. Abschnitt: Die Deutsche Bundesbank	540
I. Rechtsrahmen und Integration ins Eurosystem	540
II. Rechtsstellung und Organisation der Bundesbank	541
III. Aufgaben der Deutschen Bundesbank	548

2. Hauptteil: Bankrecht (Retail und Commercial Banking)

6. Teil: Bankmäßige Geschäftsverbindung und Kontoführung

1. Abschnitt: Bankmäßige Geschäftsverbindung	567
I. Geschäftsverbindung und einzelnes Bankgeschäft	567
II. Rechtsnatur der Geschäftsverbindung	568

	Seite
2. Abschnitt: Allgemeine Geschäftsbedingungen	571
I. AGB im Verhältnis Bank – Kunde	571
II. Inhaltskontrolle von AGB	584
III. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit von AGB	594
3. Abschnitt: AGB-Banken im Einzelnen	597
I. Nr. 1 AGB-Banken: Geltungsbereich und Änderungen	597
II. Nr. 2 AGB-Banken: Bankgeheimnis und Bankauskunft	603
III. Nr. 3 AGB-Banken: Haftung der Bank; Mitverschulden des Kunden	620
IV. Nr. 4 AGB-Banken: Grenzen der Aufrechnungsbefugnis des Kunden	625
V. Nr. 5 AGB-Banken: Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden	628
VI. Nr. 6 AGB-Banken: Maßgebliches Recht und Gerichtsstand	633
VII. Nr. 7 AGB-Banken: Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung)	637
VIII. Nr. 8 AGB-Banken: Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	643
IX. Nr. 9 AGB-Banken: Einzugsaufträge	649
X. Nr. 10 AGB-Banken: Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten	655
XI. Nr. 11 AGB-Banken: Mitwirkungspflichten des Kunden	661
XII. Nr. 12 AGB-Banken: Zinsen, Entgelte und Auslagen	667
XIII. Nr. 13 AGB-Banken: Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	689
XIV. Nr. 14 AGB-Banken: Vereinbarung eines Pfandrechts zu Gunsten der Bank	697
XV. Nr. 15. AGB-Banken: Sicherungsrechte bei Einzugspapieren und diskontierten Wechsln	704
XVI. Nr. 16 AGB-Banken: Begrenzung des Besicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung	709
XVII. Nr. 17 AGB-Banken: Verwertung von Sicherheiten	716
XVIII. Nr. 18 AGB-Banken: Kündigungsrechte des Kunden	720
XIX. Nr. 19 AGB-Banken: Kündigungsrechte der Bank	723
XX. Nr. 20 AGB-Banken: Einlagensicherungsfonds	732
XXI. Nr. 21 AGB-Banken: Ombudsmannverfahren und außergerichtliche Streitschlichtung	736
4. Abschnitt: Allgemeine Verhaltens- und Schutzpflichten der Bank und des Kunden	737
I. Begriff	737
II. Rechtsgrundlage	738
III. Schutzrichtung und Haftungsmaßstab	739
IV. Allgemeine Verhaltens- und Schutzpflichten im Überblick	741

	Seite
5. Abschnitt: Kontobeziehung	745
I. Begriff des Kontos	745
II. Girokonto und Kontokorrent	746
III. Kontoinhaberschaft	757
IV. Verfügungs- und Vertretungsbefugnisse Dritter	767
6. Abschnitt: Besondere Kontoarten	787
I. Gemeinschaftskonto	788
II. Konto zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	799
III. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten einer Zuwendung von Kontoguthaben	805
IV. Treuhandkonto	811
V. Anderkonto	815
VI. Sperrkonto	817
VII. Konto pro Diverse	820
7. Teil: Bargeldloser Zahlungsverkehr (Girogeschäft)	
1. Abschnitt: Grundlagen	832
I. Buchgeld als Kontoguthaben	833
II. Kontobelastung als Deckung für Buchgeldzahlung	833
III. Mitwirkungserfordernis der Zahlungsdienstleister	834
IV. Zugang des Publikums zum bargeldlosen Zahlungsverkehr	836
V. Abgrenzung zur Bargeldzahlung	836
VI. Erfordernis des Einverständnisses des Buchgeldempfängers	838
VII. Rechtliche Einordnung des Zahlungsvorganges	841
VIII. Buchgeldzahlung zur Erfüllung von Geldschulden	854
2. Abschnitt: Die Überweisung	858
I. EG-Richtlinien	858
II. Umsetzung des Gemeinschaftsrechts	860
III. Rechtsbeziehung zwischen überweisendem Kunden und seinem Zahlungsdienstleister	892
IV. Rechtsbeziehungen zwischen mitwirkenden Zahlungsinstituten	919
V. Zahlungsinstitut des Buchgeldempfängers als Letztbeauftragter in der Girokette	925
VI. Rechtsbeziehung zwischen Buchgeldempfänger und seinem Zahlungsdienstleister	928
VII. Erfüllungswirkung der Kontogutschrift im Valutaverhältnis zwischen Buchgeldzahler und Buchgeldempfänger	940
VIII. Bereicherungsausgleich bei fehlerhaften Banküberweisungen	942

	Seite
3. Abschnitt: Lastschriftverfahren	962
I. Grundsätzliches	962
II. Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und seinem Institut	967
III. Rechtsbeziehungen zwischen Schuldner und seinem Zahlungsinstitut	972
IV. Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner (Valutaverhältnis)	995
V. Rechtsbeziehungen im Interbankenverhältnis	999
VI. Schadensersatzansprüche wegen missbräuchlichen Verhaltens im Rahmen des Lastschriftverfahrens	1006
4. Abschnitt: Scheckinkasso	1010
I. Grundsätzliches	1010
II. Inkassoverhältnis zwischen Scheckinhaber und erster Inkassostelle	1012
III. Scheckvertragliche Beziehung zwischen Scheckaussteller und bezogener Bank	1018
IV. Rechtsbeziehungen zwischen Scheckberechtigtem und bezogener Bank	1032
V. Valutaverhältnis zwischen Scheckaussteller und erstem Schecknehmer	1036
VI. Vertragsbeziehungen zwischen den mitwirkenden Kreditinstituten	1040
VII. Zahlungsverkehrsabkommen für den beleghaften Scheckeinzug	1041
VIII. Haftung der Inkassobank und bezogenen Bank gegenüber Scheckberechtigten bei abhanden gekommenen Schecks	1046
5. Abschnitt: Automatisierung des konventionellen Zahlungsverkehrs	1054
I. Datenträgeraustausch	1055
II. Datenfernübertragung	1056
III. Überleitung belegbegleiteter Überweisungs- und Lastschrifteinzugsaufträge in die beleglose Zahlungsverkehrsabwicklung	1056
6. Abschnitt: Kontobezogenes Online-Banking (Direkt-/Homebanking)	1060
I. Einführung des Bildschirmtext-(Btx-)Verfahrens 1984	1060
II. Institutsspezifisches Leistungsangebot der Kreditwirtschaft	1061
III. Überprüfung der Verfügungsberechtigung des Nutzers	1061
IV. Rechtliche Aspekte des Online-Banking	1063
V. Homebanking über offene Netze (Internet)	1065
7. Abschnitt: Kartengesteuerte Zahlungssysteme	1066
I. Allgemeines	1066

	Seite
II. AGB-mäßige Sonderbedingungen für die Nutzung der Zahlungskarte	1073
III. Garantiefunktion der ec-Karte	1083
IV. Bargeldloses Zahlen an automatisierten Kassen des electronic cash-Systems	1092
V. Bargeldloses Bezahlen ohne Zahlungsgarantie an automatisierten Kassen mittels Lastschrift (POZ-System)	1099
VI. Zahlungskarte als Bedienungsmedium für Geldautomaten	1101
VII. GeldKarte als elektronische Geldbörse	1109
8. Abschnitt: Kreditkartengeschäft	1118
I. Wirtschaftliche Funktionen	1120
II. Rechtsnatur des Kreditkartengeschäfts	1124
III. Eigenemission von Kreditkarten durch Kreditinstitute	1142
9. Abschnitt: Reisescheck	1143
I. Rechtsnatur	1144
II. Rechtsbeziehung zwischen Ersterwerber und Emittent	1145
III. Übertragung von Reiseschecks	1146
IV. Rechtsbeziehung zwischen Emittenten und der einlösenden oder in Zahlung nehmenden Stelle	1146
V. Einlösung abhanden gekommener Reiseschecks	1147
VI. Inkasso von Reiseschecks	1148
10. Abschnitt: Elektronisches Netzgeld (Cyber Coins)	1149
I. Funktion des Netzgeldes beim bargeldlosen Zahlungsvorgang	1149
II. Abweichende Grundkonzeption verschiedener Netzgeldsysteme	1150
8. Teil: Einlagen- und Spargeschäft	
1. Abschnitt: Grundsätzliches	1152
I. Bedeutung und Begriff des Einlagengeschäftes	1152
II. Einlagenarten im Überblick	1155
2. Abschnitt: Sichteinlagen	1156
I. Rechtsnatur	1156
II. Kontoguthaben	1157
III. Tagesgeldkonto	1159
IV. Sonstige Sichteinlagen	1160
3. Abschnitt: Termineinlagen	1160
I. Rechtsnatur	1160
II. Zeitdauer der Überlassung	1161

	Seite
4. Abschnitt: Spareinlagen	1163
I. Grundlagen	1163
II. Begriff der Spareinlage	1164
III. Rückzahlung und Leistungsbefreiung	1174
IV. Verzinsung und formularmäßige Zinsklauseln	1181
V. Sparbriefe	1191
9. Teil: Investmentgeschäft im Sinne des Investmentgesetzes (InvG)	
1. Abschnitt: Allgemeines	1196
I. Entwicklung des Investmētrechts	1196
II. Abgrenzung von verwandten Geschäftsfeldern	1203
2. Abschnitt: Grundstrukturen des Investmentgeschäfts	1207
I. Ausgestaltung der Fondsverwaltung	1207
II. Aufgabenteilung zwischen Kapitalanlagegesellschaft und Depot- bank	1211
III. Bildung von Sondervermögen	1211
IV. Open-End-Prinzip	1213
V. Publikumsfonds und Spezialfonds	1214
VI. Wertpapiermäßige Verbriefung der Rechtsposition der Anleger	1216
3. Abschnitt: Harmonisierte und nicht harmonisierte Fonds	1217
I. Gesetzliche Systematik	1217
II. Richtlinienkonforme Sondervermögen	1218
III. Nicht harmonisierte Sondervermögen	1222
4. Abschnitt: Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten	1235
I. Rechtsbeziehung der Kapitalanlagegesellschaft zu den Anteils- inhabern	1236
II. Rechtsbeziehung der Kapitalanlagegesellschaft zur Depotbank	1237
III. Rechtsbeziehung der Depotbank zu den Anteilshabern	1237
10. Teil: Kreditgeschäft mit Verbrauchern	
1. Abschnitt: Allgemeines	1244
2. Abschnitt: Geltungsbereich der §§ 491 ff. BGB	1246
I. Persönlicher Anwendungsbereich	1247
II. Sachlicher Anwendungsbereich	1250

	Seite
III. Zeitlicher Anwendungsbereich	1257
IV. Abweichende Vereinbarungen	1258
3. Abschnitt: Werbung	1258
I. Werbung für Kreditverträge (§ 6a PAngV)	1259
II. Werbung für Überziehungsmöglichkeiten (§ 6b PAngV)	1262
III. Sonderregelung für Darlehensvermittler (Art. 247 § 13 Abs. 4 EGBGB)	1262
4. Abschnitt: Vorvertragliche Informationspflichten (§ 491a BGB)	1263
I. Vorvertragliche Information (§ 491a Abs. 1 BGB)	1263
II. Vertragsentwurf (§ 491a Abs. 2 BGB)	1287
III. Angemessene Erläuterung (§ 491a Abs. 3 BGB)	1287
IV. Haftung bei vorvertraglichen Informationspflichtverletzungen	1291
5. Abschnitt: Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung (§ 18 KWG)	1292
6. Abschnitt: Abschluss des Verbraucherdarlehensvertrages	1294
I. Schriftform (§ 492 Abs. 1 BGB)	1295
II. Einzelne Mindestangaben	1296
III. Rechtsfolgen bei Verletzung der Formerfordernisse (§ 494 BGB)	1312
IV. Vertragsänderungen	1317
V. Leistungsverweigerungsrecht des Darlehensgebers (§ 499 Abs. 2 BGB)	1317
7. Abschnitt: Widerrufsrecht (§ 495 BGB)	1318
I. Widerrufsinformation (Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB)	1319
II. Widerrufsfrist	1320
III. Ausübung des Widerrufsrechts	1322
IV. Widerrufsfolgen	1322
V. Ausnahmen vom Widerrufsrecht	1323
VI. Das Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen (§ 356 BGB)	1324
8. Abschnitt: Laufende Informationspflichten und Tilgungsplan	1324
I. Laufende Informationspflichten (§ 493 BGB)	1325
II. Informationspflichten bei einem Gläubigerwechsel	1327
III. Unterrichtung bei Überziehungsmöglichkeiten (Art. 247 § 16 EGBGB)	1327
IV. Unterrichtung bei geduldeten Überziehungen (Art. 247 § 17 EGBGB)	1328
V. Tilgungsplan (§ 492 Abs. 3 Satz 2 BGB)	1330

	Seite
9. Abschnitt: Einwendungsverzicht/Wechsel- und Scheckverbot	1331
I. Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts	1331
II. Wechsel- und Scheckverbot	1331
10. Abschnitt: Verzug	1332
I. Verzugsschadenberechnung	1332
II. Anrechnung von Teilleistungen	1333
11. Abschnitt: Vorzeitige Beendigung von Verbraucherdarlehen	1334
I. Kündigung wegen Zahlungsverzugs (§ 498 BGB)	1335
II. Vertragliche Kündigungsrechte des Darlehensgebers (§ 499 Abs. 1 BGB)	1336
III. Kündigungsrecht des Darlehensnehmers (§ 500 Abs. 1 BGB)	1336
IV. Vorzeitiges Rückzahlungsrecht des Darlehensnehmers (§ 500 Abs. 2 BGB)	1337
V. Kostenermäßigung (§ 501 BGB)	1338
VI. Vorfälligkeitsentschädigung (§ 502 BGB)	1338
VII. Verjährung	1340
VIII. Besonderheiten im Mahnverfahren	1341
IX. Problematik der konkludenten Erlassverträge bei Not leidenden Krediten (sog. Erlassfälle)	1342
12. Abschnitt: Besondere Darlehensarten	1342
I. Verbundene Verträge (§ 358 BGB)	1342
II. Immobiliendarlehensverträge (§ 503 BGB)	1350
III. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeiten (§ 504 BGB)	1351
IV. Geduldete Überziehungen (§ 505 BGB)	1353
13. Abschnitt: Darlehensvermittler (§ 655a BGB)	1355
11. Teil: Kreditgeschäft mit Unternehmen	
1. Abschnitt: Allgemeines	1360
I. Bedeutung und neuere Entwicklungen des Unternehmenskreditgeschäfts	1360
II. Kreditarten	1362
III. Rechtliche Grundlagen	1363
2. Abschnitt: Investitionskredite	1369
I. Überblick	1369
II. Investitionskredite als Eurokredite	1371
III. Vertragsgestaltung von Konsortialkrediten als Leitbild	1372
IV. Rechtliche Grundlagen	1373

	Seite
3. Abschnitt: Betriebsmittelkredite	1405
I. Allgemeines	1405
II. Kreditarten	1406
III. Rechtliche Grundlagen und Vertragsgestaltung	1408
4. Abschnitt: Konsortialkredite	1408
I. Grundlagen	1408
II. Kreditkonsortium	1414
III. Syndizierung	1416
5. Abschnitt: Akquisitionsfinanzierung	1421
I. Grundlagen	1421
II. Ermittlung und Strukturierung des Kapitalbedarfs	1427
III. Typischer Ablauf	1430
6. Abschnitt: Projektfinanzierung und Public Private Partnership	1431
I. Grundlagen	1431
II. Ermittlung und Strukturierung des Fremdkapitalbedarfs	1436
III. Typischer Ablauf	1437
7. Abschnitt: Factoring	1437
I. Erscheinungsformen und wirtschaftlicher Zweck	1437
II. Factoring als erlaubnispflichtige Finanzdienstleistung	1439
III. Zivilrechtliche Einordnung des Factoring-Geschäfts	1440
8. Abschnitt: Finanzierungsleasing	1446
I. Entwicklung und wirtschaftlicher Zweck	1446
II. Erscheinungsformen des Leasing	1447
III. Finanzierungsleasing als erlaubnispflichtige Finanzdienstleistung	1450
IV. Rechtsnatur des Finanzierungsleasing	1450
V. Wirksamer Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen des Leasingnehmers	1453
 12. Teil: Kreditsicherung	
1. Abschnitt: Bedeutung von Kreditsicherheiten	1464
I. Kreditmaterielle Bedeutung (Risikoabsicherung)	1464
II. Kreditsicherheiten und ihre regulatorische Bedeutung (KWG, Basel II, MaRisk)	1465
III. Anspruch auf Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	1467

	Seite
2. Abschnitt: Allgemeine rechtliche Risiken und Beschränkungen im Zusammenhang mit der Sicherheitenbestellung	1474
I. Unwirksamkeit der Sicherheitenbestellung wegen Übersicherung	1475
II. Weitere Gründe für die Unwirksamkeit/Sittenwidrigkeit der Sicherheitenbestellung	1484
III. Haftung der sicherungsnehmenden Bank gegenüber Dritten	1488
IV. Besonderheiten bei der Sicherheitenbestellung durch Verbraucher	1495
V. Umfang des Sicherungszwecks (gesicherter Forderungskreis)	1499
VI. Besonderheiten bei vom Staat gestellten Sicherheiten	1505
VII. Unter-Deckung-Nehmen von Ansprüchen Dritter	1510
VIII. Besicherung von Gesellschafterdarlehen/Kollision mit gesellschaftsrechtlichen Kapitalerhaltungsvorschriften	1511
IX. Auswirkungen einer Insolvenz auf die Kreditsicherung	1519
3. Abschnitt: Bürgschaft	1529
I. Bedeutung für die Bankpraxis	1529
II. Abgrenzung der Bürgschaft von anderen Haftungsübernahmen	1531
III. Bürgschaft als akzessorisches Sicherungsrecht	1538
IV. Bürgschaftsvertrag	1543
V. Formularpraxis der Kreditinstitute	1557
VI. Ausfallbürgschaft	1569
VII. Zeitbürgschaft	1570
4. Abschnitt: Grundpfandrechte	1571
I. Grundstücksrechte als Mittel der Kreditsicherung	1571
II. Übernahme der persönlichen Haftung durch den Grundschuldbesteller	1576
III. Sicherungsvertrag	1582
IV. Anspruch des Sicherungsgebers auf Teilfreigabe	1592
V. Vertraglicher Rückgewähranspruch nach Wegfall des Sicherungszwecks	1593
VI. Verwertung der Grundschuld	1600
5. Abschnitt: Sicherungsübereignung	1606
I. Sicherungsübertragung als Mittel der Kreditsicherung	1606
II. Formularpraxis der Kreditinstitute	1612
III. Verwertung des Sicherungsgutes	1627
6. Abschnitt: Sicherungszession	1631
I. Anwendung in der Bankpraxis	1631
II. Abtretung künftiger Forderungen	1636
III. Kollision von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Globalzession	1640
IV. Formularpraxis der Kreditinstitute	1645

	Seite
7. Abschnitt: Pfandrecht	1658
I. Bedeutung für die Bankpraxis	1658
II. Das Pfandrecht als Mittel der Kreditsicherung	1659
III. Formularpraxis der Kreditinstitute	1662
IV. Verwertung des Sicherungsgutes	1664
V. Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank (Nr. 14 AGB-Banken)	1667
13. Teil: Avale, Akkreditive, Inkassi und ausgewählte Formen der Handelsfinanzierung	
1. Abschnitt: Vorbemerkung	1690
2. Abschnitt: Garantiegeschäft	1691
I. Grundlagen und wirtschaftliche Funktion	1691
II. Grundgeschäftsvertrag zwischen Avalauftraggeber und Avalbegünstigtem	1695
III. Beauftragung der avalierenden Bank durch den Avalauftraggeber	1695
IV. Der Garantie-/Bürgschaftsvertrag zwischen avalierender Bank und Avalbegünstigtem	1700
V. Die Einschaltung von Zweitbanken	1705
VI. Die Inanspruchnahme des Avals durch den Begünstigten	1708
VII. Typische Klauseln in Avalen	1716
VIII. Typische Avalformen	1720
IX. Gerichtliche Eilmaßnahmen wegen rechtsmissbräuchlicher Inanspruchnahme	1725
3. Abschnitt: Dokumentenakkreditive	1729
I. Grundlagen, wirtschaftliche Funktionen und Erscheinungsformen	1729
II. Grundgeschäftsvertrag zwischen Akkreditivauftraggeber und Akkreditivbegünstigtem	1740
III. Beauftragung der eröffnenden Bank durch den Akkreditivauftraggeber	1741
IV. Die Akkreditivöffnung	1744
V. Die Einschaltung von Zweitbanken	1746
VI. Die Inanspruchnahme des Akkreditivs durch den Akkreditivbegünstigten	1749
VII. Akkreditivübertragung, Abtretung von Akkreditivverlösen und Gegenakkreditiv	1752
VIII. Rechtsmissbrauchseinwand, gerichtliche Eilmaßnahmen und Insolvenz	1754

	Seite
4. Abschnitt: Dokumenten-Inkasso	1760
I. Wirtschaftliche Funktion	1761
II. Rechtsgrundlagen	1761
III. Praxis des Dokumenteninkasso	1762
IV. Insolvenz des Dokumenteneinreichers bei Bevorschussung des Inkassoerlöses	1765
5. Abschnitt: Ausgewählte Formen der Handelsfinanzierung	1766
I. Ausfuhrgarantien und Ausfuhrbürgschaften der Bundesrepublik: Hermès-Deckungen	1766
II. Forfaitierung, mit und ohne Versicherungsschutz	1774
 3. Hauptteil: Kapitalmarktrecht (Investment Banking) 	
14. Teil: Allgemeiner Teil des Kapitalmarktrechts	
1. Abschnitt: Grundsätzliches	1782
I. Begriff des Kapitalmarktrechts	1784
II. Reformen im Kapitalmarktrecht	1784
2. Abschnitt: Der Kapitalmarkt	1794
I. Kapitalmarkt als Finanzmarkt im weiteren Sinne	1795
II. Kapitalmarkt als Wertpapiermarkt im engeren Wortsinne	1796
III. Kassa- und Terminmärkte als Teile des Kapitalmarktes	1801
IV. Grauer Kapitalmarkt als Kapitalmarkt im weiteren Sinne	1804
V. Abgrenzung des Kapitalmarktes vom Geld- und Devisenmarkt	1805
VI. Segmente des Kapitalmarkts (Primär- und Sekundärmarkt)	1809
3. Abschnitt: Marktbezogene Bankgeschäfte	1814
I. Effektingeschäft	1816
II. Depotgeschäft	1816
III. Wertpapierleihe/Repogeschäft	1818
IV. Zahlstellendienst	1819
4. Abschnitt: Marktteilnehmer	1820
I. Kreditinstitute	1820
II. Skontoführer, Market Maker	1820
III. Emittenten als Marktteilnehmer	1822
IV. Anleger als Marktteilnehmer (Effektenkommittent)	1825

	Seite
5. Abschnitt: Regelungsziele des Kapitalmarktrechts	1826
I. Funktionsschutz des Kapitalmarktes	1827
II. Anlegerschutz als kapitalmarktrechtliches Schutzgut	1837
6. Abschnitt: Rechtsquellen des Kapitalmarktrechts	1844
I. Spezielle kapitalmarktrechtliche Regelungen	1846
II. Generelle Regelungen mit kapitalmarktrechtlicher Relevanz	1846
III. Marktrelevante Gesetzesbestimmungen ohne kapitalmarktrechtliche Normenqualität	1847
IV. Kapitalmarktrechtliche Standards	1848
7. Abschnitt: Ad-hoc-Publizität (§ 15 Abs. 1 WpHG)	1860
I. Schutzzweck der Norm	1860
II. Adressat der Publizitätspflicht	1862
III. Kreis der publizitätspflichtigen Finanzinstrumente	1862
IV. Publizitätspflichtige Insiderinformationen	1863
V. Entstehungszeitpunkt der Veröffentlichungspflicht	1864
VI. Befreiung von der Ad-hoc-Publizitätspflicht	1866
VII. Mitteilungspflichten	1871
VIII. Veröffentlichungsform	1871
IX. Verletzung der Publizitätspflichten	1873
X. Offenlegung der Geschäfte des Managements in Wertpapieren des eigenen Unternehmens = Directors' Dealings (§ 15a WpHG)	1877
8. Abschnitt: Börseneinführung, Börsenzulassung	1881
I. Zulassungsvoraussetzungen im regulierten Markt	1881
II. Zulassungsvoraussetzungen im Freiverkehr	1883
III. Kurspflege und Verbot der Marktmanipulation, Stabilisierung	1883
IV. Zulassungsfolgepflichten	1892
V. Folgen der Art der Börsenzulassung für den Emissionserfolg	1894
15. Teil: Emissionsgeschäft	
1. Abschnitt: Grundlagen des Emissionsgeschäfts	1899
I. Allgemeines	1900
II. Wertpapiere des Kapitalmarktrechts	1907
III. Formen der Emission und Rechtsnatur des Emissionsgeschäfts	1923
2. Abschnitt: Prospektpflicht	1942
I. Rechtsgrundlagen	1943
II. Prospekte für öffentliche Angebote und Zulassung zu einem organisierten Markt	1943

	Seite
III. Prospekte für sonstige Vermögensanlagen	1963
IV. Ausblick auf die künftige Entwicklung	1965
3. Abschnitt: Prospekthaftung	1969
I. Übersicht über die Rechtsgrundlagen der Prospekthaftung	1970
II. Börsengesetzliche Prospekthaftung nach §§ 44, 45 BörsG	1972
III. Prospekthaftung nach §§ 13, 13a VerkProspG	1992
IV. Prospekthaftung nach § 127 InvG	1993
V. Allgemeine zivilrechtliche Prospekthaftung	1994
VI. Internationale Prospekthaftung	1997
4. Abschnitt: Anleiheemissionen	1999
I. Grundsätzliches zur Anleiheemission	2000
II. Rechtsbeziehungen zwischen Emittent und emissionsbegleitenden Banken	2006
III. Rechtsverhältnisse im Emissionskonsortium	2016
IV. Rechtsbeziehungen zwischen Emittent und Anlegern	2020
V. Besicherung von Anleihen	2042
5. Abschnitt: Aktienemissionsgeschäft	2045
I. Grundsätzliches zum Aktienemissionsgeschäft	2046
II. Strukturen von Aktienemissionen	2073
III. Einzelne rechtliche Aspekte der Aktienemission	2103
IV. Umplatzierung von Aktien und sonstige Formen des Eigenkapital- emissionsgeschäfts	2121
6. Abschnitt: Sonderformen von Wertpapieremissionen	2127
I. Allgemeines	2127
II. Wandel-/Optionsanleihen	2128
III. Umtauschanleihen	2141
IV. Gewinnschuldverschreibungen	2142
V. Genussscheine	2143
VI. Hybridanleihen	2146
VII. High Yield-Anleihen	2150
16. Teil: Beratungsgeschäft M&A	
1. Abschnitt: Vorbemerkung	2158
2. Abschnitt: Dokumentation und Transaktionsablauf	2159
I. Typische Transaktionsarten	2159
II. Dokumentation	2160
III. Transaktionsablauf und Zeitplanung	2163

	Seite
3. Abschnitt: Öffentliche Übernahme nach WpÜG	2166
I. Anwendungsbereich des WpÜG	2167
II. Angebotsarten des WpÜG	2171
III. Ausgewählte Aspekte zum Übernahme- und Pflichtangebot	2172
4. Abschnitt: Finanzierungsbestätigung (§ 13 WpÜG)	2189
I. Regelungsgegenstand und Rechtsnatur	2190
II. Anwendungsbereich der Finanzierungsbestätigung	2191
III. Tatbestandsvoraussetzungen der Finanzierungsbestätigung (§ 13 Abs. 1 WpÜG)	2194
IV. Überprüfung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Gegenleistung	2198
V. Haftung des Wertpapierdienstleistungsunternehmens (§ 13 Abs. 2 WpÜG)	2212
5. Abschnitt: Fairness Opinion	2220
I. Wirtschaftlicher Hintergrund und rechtliche Einordnung	2221
II. Funktion und Anwendungsbereich der Fairness Opinion	2224
III. Definition und Tatbestandselemente der Fairness Opinion	2228
IV. Inhaltliche Ausgestaltung der Fairness Opinion	2236
V. Offenlegung der Fairness Opinion gegenüber Dritten	2240
VI. Haftung aus der Fairness Opinion	2243
17. Teil: Effktengeschäft	
1. Abschnitt: Allgemeines	2251
I. Begriff des Effktengeschäfts und der Effkten	2251
II. Wertpapierdienstleistungsunternehmen als Marktintermediäre	2254
III. Überblick über die Anschaffungs- und Veräußerungsvorgänge	2255
IV. Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte	2257
V. Vorgelagerte Betreuungsformen	2262
VI. Verhaltensregeln für Wertpapierdienstleistungsunternehmen	2262
2. Abschnitt: Ausführung von Kommissionsaufträgen	2264
I. Grundlagen	2264
II. Abschluss eines Ausführungsgeschäfts am Markt	2265
III. Ausführungsgeschäft für Rechnung des Kunden	2266
IV. Entgeltliches Geschäftsbesorgungsverhältnis zum Kunden	2267
V. Pflicht zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung	2272
VI. Gültigkeitsdauer der Kundenaufträge	2292
VII. Rechenschaftspflichten	2296
VIII. Reklamationspflicht des Kunden bei fehlerhafter oder ausgebliebener Effktenabrechnung	2298

	Seite
IX. Ausführung im elektronischen Handel gegen die Bank	2299
X. Ausführung gegen dritte systematische Internalisierer	2304
3. Abschnitt: Festpreisgeschäfte	2305
I. Abgrenzung „Eigenhandel“ und „Eigengeschäft“ (Nostrogeschäft)	2305
II. Schuldrechtliche Natur des Festpreisgeschäfts und seine Erscheinungsformen	2306
III. Relevanz der aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur bestmöglichen Ausführung	2308
IV. Gutgläubenschutz der Bank	2310
V. Aufsichtsrechtliche Rechenschaftspflicht und Obliegenheit des Kunden zur Reklamation	2311
4. Abschnitt: Systematische Internalisierung	2311
I. Aufsichtsrechtliche Grundlagen	2311
II. Schuldrechtlicher Charakter	2312
III. Zustimmungserfordernis	2312
IV. Systematische Internalisierung in Aktien	2312
V. Systematische Internalisierung in der heutigen Praxis	2312
5. Abschnitt: Abwicklung von Effektingeschäften	2312
I. Allgemeines	2312
II. Verschaffung von Wertpapiereigentum	2316
18. Teil: Depotgeschäft	
1. Abschnitt: Grundstrukturen	2325
I. Depotgeschäftliche Regelungen als Teil des Kapitalmarktrechts	2325
II. Der Tatbestand des Depotgeschäfts	2327
III. Geschäftsbeziehung als gemischttypischer Vertrag	2329
2. Abschnitt: Depotsonderformen	2329
I. Sperrdepot	2330
II. Depot zugunsten Dritter auf den Todesfall	2330
III. Verpfändungen durch den Depotkunden	2332
IV. Verpfändungsermächtigungen zugunsten der Depotbank	2333
3. Abschnitt: Depotgeschäftliche Dienstleistungen	2335
I. Allgemeines	2335
II. Inkassopflichten	2335
III. Benachrichtigungspflichten	2337
IV. Prüfungspflichten	2339
V. Auftrags-(Vollmachts-)Stimmrecht der Kreditinstitute	2339

	Seite
4. Abschnitt: Verwahrarten	2344
I. Sonderverwahrung	2344
II. Sammelverwahrung	2345
III. Rationalisierung der Sammelverwahrung: Sammelurkunden	2352
IV. Nachteile der Inlandsaufbewahrung ausländischer Wertpapiere	2354
5. Abschnitt: Unverbrieftete Schuldbuchforderungen (Wertrechte)	2355
I. Sammelschuldbuchforderungen	2355
II. Einzelschuldbuchforderungen	2357
6. Abschnitt: Auslandsaufbewahrung – Treuhand-WR-Gutschrift	2358
I. Allgemeines	2358
II. Treuhand-WR-Gutschrift	2358
III. Rechtsstellung des Depotkunden	2361
IV. Vorteile der WR-Gutschrift	2362
V. Insolvenz- und vollstreckungsrechtlicher Schutz	2363
VI. Auskunftersuchen ausländischer Aktiengesellschaften	2363
7. Abschnitt: Effektengiroverkehr	2364
I. Allgemeines	2364
II. Lieferung von GS-Anteilen	2364
III. Grenzüberschreitender Effektengiroverkehr	2370
IV. Treuhandgiroverkehr in WR-Guthaben	2373
8. Abschnitt: Ausblick – Die Zukunft des Depotrechts	2375
I. Allgemeines	2375
II. Der UNIDROIT-Konventionsentwurf	2376
III. Die Kernelemente der UNIDROIT Konvention für intermediär- verwahrte Wertpapiere	2377
IV. Initiative der Legal Certainty Group	2380
V. Voraussetzung für den Erfolg einer Depotrechtsreform	2381
9. Abschnitt: Staatliche Depotprüfung	2382
I. Neufassung der „Prüfungsberichtsverordnung“	2382
II. Amtliche Hinweise über die materiellen Prüfungserfordernisse	2384
 19. Teil: Finanzderivate	
1. Abschnitt: Grundsätzliches	2388
I. Finanzderivate – Aufbruch in eine moderne Finanzwelt	2388
II. Regulierung der Derivatmärkte	2389
III. Legaldefinition und die Folgen	2392
IV. Traditionelle Systematisierung	2396

	Seite
V. Klassische Motive für den Einsatz von Finanzderivaten	2399
VI. Vorzeitige Beendigung von Derivatgeschäften	2403
VII. Verlustrisiken aus Derivatgeschäften	2404
VIII. Effizientes Risikomanagement	2406
IX. Anlegerschützende Vorschriften	2406
2. Abschnitt: An einer Terminbörse gehandelte Finanzderivate	2407
I. Financial Futures	2407
II. Optionen	2410
3. Abschnitt: Außerbörslich (OTC) gehandelte Finanzderivate	2413
I. Allgemeines	2413
II. Dokumentation von OTC-Finanzderivaten	2413
III. Swapgeschäfte	2417
IV. Sonstige OTC-Finanzderivate	2425
4. Abschnitt: Kreditderivate	2435
I. Credit Default Swaps	2437
II. Total Return Swaps	2441
III. Credit Spread-Produkte	2441
IV. Credit Linked Notes	2442
Sachregister	2445